

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-04-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 16. April, 1957

Lieber Freund, -

ich freue mich sehr, Sie endlich wiederzusehen. Denn dass wir, anlässlich der "Festaufführung" des "Krull"-Films in Frankfurt, am 26. huius zusammentreffen werden, steht doch wohl ausser Zweifel! ? Ueber den "Streifen", seine Qualitäten und seine Manco's, denen ich gegenüber ich machtlos war, sprechen wir zu gegebener Stunde. Er hat auch erhebliche Vorteile, und alles in allem hoffe ich, er werde uns nicht zur Schande gereichen.

Eine Bitte: ich besitze nicht ein einziges Exemplar mehr von dem Gedächtnisbuch für Klaus. Wohl weiss ich, dass der Band in Holland hergestellt worden ist, (oder irre ich mich da ?), doch nehme ich an, Sie möchten in der Lage sein, mir ein paar Exemplare zu verschaffen. Da ich längst aufgehört habe, mit Landshoff zu korrespondieren, und da er - nicht Alice - das Buch gewissermassen aus der Taufe hob, sehe ich keinen rechten Weg, mich neuerdings in den Besitz von ein paar dieser Bände zu setzen, - es sei denn über Sie. Wollen Sie die grosse Freundlichkeit haben, mir in dieser Sache behilflich zu sein ? Vielen Dank im voraus für alles, was Sie etwa unternehmen können oder möchten.

Und auf Wiedersehen, also!

Wie immer herzlichst,

die Ihre:

